

Von (Iz/bba) | 11.07.2009 | Netzcode: 1907796 | 741 Mal gelesen.

Empfehlen { 1

SULZBACH-ROSENBERG**Der Körper verrät vieles**

Benimmregeln auch für Jugendliche - Barbara Danowski klärt auf

Sulzbach-Rosenberg. (Iz/bba) Der Körper ist der größte Schwätzer des Menschen, denn über die Körpersprache, über Gestik und Mimik kann das Gegenüber sehr viel über einen unbekanntem Menschen erfahren und entschlüsseln: Barbara Danowski aus Ansbach, zertifizierte Kniggetrainerin, sprach auf Einladung der Projektleiter Bettina Bauer und Wolfgang Lorenz als Referentin für einen Vormittag bei den Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz im Beruflichen Schulzentrum.

Die ehemalige Rechtspflegerin informierte die Jugendlichen zunächst über Freiherr von Knigge aus Hannover, der auch durch sein Buch über die Beziehungen zwischen den Menschen den Anstoß zu den Benimmregeln gegeben hatte.

Souveräne Umgangsformen seien ein sehr wichtiges Signal, nicht nur bei Vorstellungsgesprächen, sondern auch in zahlreichen und unterschiedlichsten Bereichen des zwischenmenschlichen Zusammenlebens.

Symbol der Kerze

Zu diesen Umgangsformen gehörten grundsätzliche Eigenschaften wie Höflichkeit, Nettigkeit oder eine geeignete Körperhaltung, erläuterte die Referentin. Mit dem Symbol der Kerze verdeutlichte sie den jungen Menschen, dass die individuelle Ausstrahlung vom menschlichen Gegenüber wahrgenommen werde, denn „wie Du Dich gibst, so wirkst Du auch auf Fremde!“

Mit der Methode der Bildersprache leitete Barbara Danowski in eine Vorstellungsrunde zu Fragen über eigene Überzeugungen, Fähigkeiten, aber auch zu Bausteinen von Freundschaft und sogar zwischenmenschlicher Bewunderung über.

Danach nahm die Gruppe die eigenen Sinne unter die Lupe, und die Kniggetrainerin erklärte mit Beispielen, dass 80 Prozent der menschlichen Wahrnehmungen über das Sehen und damit die Augen erfolgen würden.

Angemessene Kleidung

Der erste Eindruck werde in wenigen Sekunden gewonnen, dazu gehörten neben Merkmalen wie Geschlecht oder Alter vor allem auch die Wirkung der Kleidung und des Aussehens. Grundsätzlich gelte es, so Danowski, eine saubere und angemessene Kleidung zu tragen, in der sich der Mensch auch wohl fühle.

Auf viel Interesse bei den Jugendlichen stießen die Ausführungen der Referentin über die Bedeutung der Farben, und mit der Darstellung vielfältiger Gefühlssituationen zeigte sie die Macht der Körpersprache auf.

Mit einem Lächeln

Dazu riet die Mittelfränklerin den jungen Leuten, viel mit einem Lächeln im Gesicht zu arbeiten, denn mit einem Lächeln würden sich Menschen eher gewinnen lassen. Mit Fragen zur richtigen Begrüßung wie Blickkontakt, Händedruck oder Stand der Beine endete der erste Teil des Kniggetrainings.

In der zweiten Halbzeit stand das Kulinarische im Mittelpunkt. Barbara Danowski zeigte mit vielen praktischen Beispielen das richtige Eindecken, die passende Körperhaltung und das richtige Verspeisen auch von ungewöhnlichen Mahlzeiten. Mit einem gemeinsamen Imbiss endete ein außergewöhnliches und wichtiges Modul der Projektarbeit.

Tagesausgabe als E-Paper kaufen und mobil bezahlen

Sie können seit März 2012 auch eine einzelne Ausgabe unserer Zeitung im E-Paper-Format kaufen. Die Bezahlung erfolgt direkt über Ihr Mobiltelefon, eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich.

Um sich einen Eindruck davon zu verschaffen, wie das E-Paper aussieht, können Sie hier klicken und ein kostenloses Ansichtsexemplar anschauen.

Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar abzugeben:

Ihre E-Mail-Adresse:

Ihr Kennwort:

Anmelden!

Noch nicht Mitglied im Oberpfalznetz?

Dann registrieren Sie sich hier!

Das könnte Sie auch interessieren



Tod an Unfallstelle .

34-Jähriger stirbt bei tragischem Rollerunfall Amberg. (ass) Tödlich endete am frühen Freitagabend ein Unfall, der sich... [mehr](#)



Spurensuche im Thermenthriller .


Satirisches Magazin "Quer" nimmt Brand in Fichtelberg unter die Lupe Den Spuren des rätselhaften Brandes der Therme... [mehr](#)

Ensdorf bleibt in der Erfolgsspur .

2:1-Sieg im Kreisliga-Spitzenspiel bei Verfolger FC Edelsfeld - Erstes Gegentor nach 852 Minuten Im Gipfel-treffen... [mehr](#)

Tödlicher Schuss am Waffenschrank .

Nach Tod eines 39-Jährigen: Monate später Festnahme der Ehefrau (34) wegen Mordverdachts Der Mann lag in einer April-... [mehr](#)

 powered by plista

[zurück nach oben](#)